



Am 29. November 2012 besucht Dennis Rohde, SPD-Politiker und Onkel eines Klassenkameraden, die Klasse 9a im Politik-Wirtschaftsunterricht. Wir verbringen eine sehr interessante Schulstunde, in der wir viel über den Menschen und den Politiker Dennis Rohde erfahren.

Mit 26 Jahren Kandidat für den Bundestag

Dennis Rohde ist erst 26 Jahre alt und schon ein Kandidat für den Bundestag. Er machte Abitur mit einem Notendurchschnitt von 2,4 am Neuen Gymnasium und wusste schon mit 16 Jahren, dass er einmal Politiker werden möchte. Im Jahr 2006 fängt er an, Jura zu studieren. Ihm ist schon immer Gerechtigkeit wichtig gewesen, deshalb wählt er den Beruf des Rechtsanwalts. Er studiert von 2006 bis 2010 Jura in Hannover und ist seit 2012 Jurist und Schuldnerberater.

Dennis Rohde ist Mitglied im Rat der Gemeinde Wiefelstede und Kandidat für den Wahlkreis Oldenburg-Ammerland im Bundestag. Sein großes Ziel ist es, im ersten Jahr eine Rede im Bundestag zu halten, und das erscheint ihm durchaus realistisch.

Klare Antworten auf unsere Fragen

Schnell wird bei dem Besuch des sympathischen Politikers der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands deutlich, dass er ein klares Ziel vor Augen hat. Er bezieht konkret Stellung zu all unseren Fragen, wie zum Beispiel, ob er zufrieden sei mit Peer Steinbrück als Kanzlerkandidat für die nächste Wahl. Dennis Rohde sagt mit einem Schmunzeln, dass Hannelore Kraft für ihn die beste Kandidatin gewesen wäre, er aber auch mit Peer Steinbrück zufrieden ist. Bei dem Thema Christian Wulff sagt Rohde sofort, was er denkt. Herr Wulff hätte früher zurücktreten

müssen, es wurde immer nur noch schlimmer mit den Vorwürfen, wie mit dem Anruf bei der Bild-Zeitung.

Neugierig auf Meinung zu unterschiedlichen Themen

Am Anfang sind alle zwar noch ein bisschen schüchtern, doch die Neugier auf die Meinung eines echten Politikers und Juristen nimmt schnell zu. Rohde selbst erzählt zunächst, dass man als Politiker ziemlich viel Freizeit hat. Das überrascht unsere Klasse. Dann diskutieren wir mit ihm G8 oder G9. Für ihn ist es wichtig, dass man mit Lehrern über das Thema spricht, schließlich sind sie Pädagogen und deren Meinung ist wertvoll.

Verdienstmöglichkeiten eines Bundestagsabgeordneten

Als Politiker bekommt man eine Bahn- Card, muss aber Fahrten zu Terminen im eigenen Wahlkreis selber bezahlen. Als Bundestagsabgeordneter hat man eine 60- bis 80-Stunden-Woche und verdient 8.000 Euro Brutto, was alle erst einmal erstaunt. Jedoch vergleicht Dennis Rohde dieses Einkommen mit dem eines Managers, der im Jahr Millionenbeträge verdient. Als Bundestagsabgeordneter darf man nur den Job als Abgeordneter ausführen und keinen anderen Job haben. Rohde selbst sieht seine Zukunft später als Jurist.

Rohde kämpft für Mindestlohn

Außerdem geht es um das Thema Mindestlohn. Dennis Rohde ist für die Sozial- und Arbeitspolitik in seiner Partei zuständig und möchte, dass ein Mindestlohn von 8,50 Euro eingeführt wird. Insgesamt sollen Löhne steigen.

Schon als NGO-Schüler sehr engagiert

Mir persönlich hat es Spaß gemacht, Dinge aus der Sicht eines Politikers direkt zu hören. Dennis Rohde kommt sehr locker rüber, aber auch engagiert, das zeigte sich schon während

seiner Schulzeit. Er war Schulvertreter des Neuen Gymnasiums Oldenburg sowie Sprecher des Oldenburger Stadtschülerrates.

Für 2,50 € Parteimitglied werden

Er hat uns noch Informationen über seine Partei und darüber gegeben, dass es zum Beispiel Jugendorganisationen gibt, in denen man miteinander diskutieren kann, und um neue Mitglieder zu bekommen, noch Aktionen geplant werden. Jugendliche können mit 14 Jahren Mitglied einer Partei werden, der monatliche Beitrag beträgt 2,50 Euro. Dennis Rohde zahlt als Mitglied 250 Euro.

Am Ende der spannenden Stunde machen wir dann ein Gruppenfoto mit unserem Gast.
(1/6.1.2013)

Aminah Schneider ist Schülerin der Kl. 9a.

Weblinks zum Thema:

- [NWZ-online: Dennis Rohde nimmt auch vierte Hürde](#)